

Jahresbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

• Verein Fridlihuus Glarus – Vorstand und Aufnahmekommission	3
• Leitbild	4 – 5
• Jahresbericht des Präsidenten	6 – 11
• Bericht der Institutionsleitung ad interim	12 – 15
• Aus dem Bereich Administration	16 – 17
• Aus dem Bereich Pflege und Betreuung	18 – 19
• Gerne stelle ich mich vor ... – Bericht einer Bewohnerin	20
• Dank	21

Jahresrechnung 2025

• Bilanz per 31. Dezember 2025	22 – 23
• Betriebsrechnung	24 – 25
• Geldflussrechnung	26
• Anhang	27 – 28
• Bericht der Revisionsstelle	29
• Willkommen in der Cafeteria Fridlihuus Glarus	30

Fridlihuus Glarus

Abläschstrasse 86
8750 Glarus
Telefon 055 640 79 00
info@fridlihuus.ch
www.fridlihuus.ch

Trägerschaft:

Verein FRIDLIIHUUS GLARUS
IBAN CH34 0900 0000 8700 1018 8
(PostFinance)

Verein Fridlihuus Glarus

Vorstand

Andreas Zehnder	<i>Präsident</i>	Siebnen
Verena Gerber-Kobelt	<i>Vizepräsidentin und Aktuarin</i>	Linthal
Gabriela Donatiello	<i>Ressort Finanzen</i>	Netstal
Martin Müller	<i>Ressort Bau</i>	Mollis
Vroni Zwyszig	<i>Ressort Agogik und Präsidentin Aufnahmekommission</i>	Linthal
Christa Leuzinger	<i>Ressort Pflege und Betreuung</i>	Netstal
Stephanie Büchel	<i>Vertretung Pro Infirmis, Glarus</i>	Ernetschwil
Boris Miethlich	<i>Vertretung Procap March-Höfe, Pfäffikon SZ</i>	Ennenda
Kurt Gerber	<i>Vorstandsmitglied</i>	Schwanden
Heinz Näf	<i>Leitung Fridlihuus ad interim mit beratender Stimme</i>	Steinerberg

Aufnahmekommission

Vroni Zwyszig	<i>Präsidentin</i>
Verena Gerber	<i>Vizepräsidentin</i>
Dr. med. Antonio Bonetti	<i>Beratender Arzt</i>
Heinz Näf	<i>Leitung Fridlihuus ad interim</i>
Shania Flury	<i>Bereichsleitung Atelier</i>
Daniela Blöchliger	<i>Bereichsleitung Pflege und Betreuung</i>



Leitbild



Unsere Vision

- Menschen mit Assistenzbedarf sollen gleich leben können wie Menschen ohne Assistenzbedarf.
- Dazu leistet das Fridlihuus mit flexiblen und bedürfnisgerechten Dienstleistungen einen wichtigen Beitrag.
- Menschen mit Assistenzbedarf entscheiden selbst, welche Leistungen des Fridlihuus sie in Anspruch nehmen.

Unser Leitbild¹

Das Leitbild orientiert über Selbstverständnis, Tätigkeiten, Grundhaltung und Arbeitsweise unserer Organisation.

Wer sind wir?

Das Fridlihuus bietet Lebensraum für Menschen mit Assistenzbedarf, in der Regel aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung. Das Fridlihuus setzt sich ein für ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben.

Was wollen wir erreichen?

Wir streben eine hohe Lebensqualität der Klientinnen und Klienten² an. Ihre Zufriedenheit mit unseren Dienstleistungen hat hohe Priorität. Die Klientinnen bzw. Klienten setzen ihre Ressourcen ein, wo sie können und wo es ihnen wichtig ist. Wir unterstützen sie dabei.

¹ Dieses Leitbild wurde von Vertretern und Vertreterinnen der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, der Mitarbeitenden, der Leitung und des Vorstandes im Winter 2018 / 2019 entwickelt.

Die Mitarbeitenden identifizieren sich mit dem Leitbild. Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen und entwickeln diese weiter. Die Mitarbeitenden erfahren eine hohe Arbeitsplatzqualität.

Wofür stehen wir?

Wir orientieren uns an der UN-Behindertenrechtskonvention sowie am humanistischen Menschenbild. Das heisst, wir begegnen allen Menschen mit Respekt und Wertschätzung – unabhängig von Konfession, Kultur, Geschlecht, Behinderung, Alter oder anderen persönlichen Merkmalen. Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch sich entwickeln will und das aufgrund seiner Erfahrungen tut.

Unsere Begegnungen sind von Empathie und Wohlwollen geprägt. Probleme und Konflikte sprechen wir an und bewältigen sie konstruktiv. Wir schöpfen alle unsere Möglichkeiten aus, damit Menschen so lange wie möglich im Fridlihuus leben können, auch wenn sich ihr Assistenzbedarf verändert.

Können wir die nötige Unterstützung nicht mehr leisten, begleiten wir sie so lange, bis eine geeignete Anschlusslösung gefunden ist. Klienten und Klientinnen, Mitarbeitende und weitere Anspruchsgruppen werden in Prozesse, die sie betreffen, einbezogen.

Was tun wir?

Unser Angebot umfasst Unterstützung und Begleitung in den Bereichen Pension, Pflege und Alltagsgestaltung. Diese Angebote werden unter den Begriffen «Wohnen» und «Tagesstruktur» von den Kantonen mitfinanziert. Sie können einzeln oder in Kombination genutzt werden.

Die Klientinnen und Klienten kennen unsere Dienstleistungen und definieren selber ihren Assistenzbedarf. Die Klientinnen und Klienten bestimmen, wie weit ihr Umfeld in ihre Begleitung einbezogen wird.

Im Fridlihuus ist während 24 Stunden und an 365 Tagen eine kompetente Ansprechperson vor Ort.

Wie gestalten wir die Kontakte zu unserem Umfeld?

Wir verstehen uns als Teil der Gesellschaft und pflegen die Zusammenarbeit mit allen, die von den Tätigkeiten des Fridlihuus betroffen sind. Wir ermöglichen den Klientinnen und Klienten die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und unterstützen sie beim Zugang zu öffentlichen Angeboten.

Wir erbringen unser Angebot basierend auf einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Glarus. Dieses entwickeln wir ausgerichtet auf die Lebensqualität der Klienten bzw. Klientinnen weiter.

Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, indem wir bei gleicher fachlicher Qualifikation Menschen mit Behinderung anstellen und Vielfalt in den Teams als bereichernd betrachten.

² Wir verwenden diese Bezeichnung dann, wenn alle Personen, die unsere Angebote «Wohnen» und/oder «Tagesstruktur» nutzen, gemeint sind. Das sind Bewohnerinnen bzw. Bewohner und extern wohnende Teilnehmende.

Jahresbericht des Präsidenten

Andreas Zehnder, Präsident
Verein Fridlihuus Glarus



Fridlihuus: Seit 36 Jahren für Menschen mit Assistenzbedarf

Die aktuelle Legislaturplanung des Kantons Glarus sieht im Legislaturziel 9 vor: «Die Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung ist erhöht.» Die Massnahmen umfassen den Aufbau einer Fachstelle für Behindertenfragen, die Erarbeitung eines Behindertengesetzes und die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention im Bereich der politischen Rechte. Das Gesetz zur Förderung der Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung (SeTeG) wurde der Landsgemeinde 2025 unterbreitet und von dieser gemäss den Vorstellungen der Regierung und des Landrates verabschiedet. Leider hatten die Behinderteneinrichtungen keinen Erfolg mit dem Anliegen, auch künftig zusätzliche Beiträge für Investitionen an Bauten und Betriebseinrichtungen sicherzustellen. Das Gesetz will Menschen mit Beeinträchtigungen ermöglichen, ein





selbstbestimmteres Leben zu führen, indem die ambulanten Angebote (z. B. Betreuung zu Hause) ausgebaut und dadurch Wahlmöglichkeiten geschaffen werden sollen. Die Kombination aus bestehenden stationären, erweiterten ambulanten Angeboten und einer Abklärungsstelle soll eine bedarfsgerechte sowie wirtschaftliche Versorgung gewährleisten.

Mit dem SeTeG werden im Grundsatz bestehende Angebote nicht in Frage gestellt, aber das geplante Gesetz dürfte bei den stationären Anbietern wie dem Fridlihuus bedeutsame Veränderungen zur Folge haben. Die Nachfrage nach Plätzen mit intensiven Betreuungsformen und Plätzen für ältere Personen könnte weiter zunehmen. Im Bereich der Tagesgestaltung sind Angebote, wie sie das Fridlihuus mit dem Atelier bietet, wesentlich für die Nachhaltigkeit von selbstständigen Wohnformen. Da gilt es attraktiv auch für externe Klientinnen und Klienten zu bleiben. Vielfach leiden Menschen mit Beeinträchtigungen unter Einsamkeit und mit begleitenden Massnahmen im Bereich Tagesgestaltung können sie darin unterstützt werden, dass sie vermehrt Aktivitäten nachgehen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Zu bedauern wäre, wenn das Gesetz und die Ausführungsverordnung zu bürokratischen Hürden führen würden. Die Behinderteninstitutionen benötigen weiterhin unternehmerischen Spielraum, um ihre Aufgaben erfolgreich und wirtschaftlich erfüllen zu können.

Mit seinen Einzelwohnungen und den individuell auf die Klientel abgestimmten Betreuungs- und Pflegeleistungen bildet das Fridlihuus ein «Kleinod» im Bereich stationäres Wohnen. Dies wird auch durch den Bericht über das Audit vom 9. Dezember 2025 nach SODK Ost+ und Qualität als Perspektive (QAP) bestätigt und das Fridlihuus zu den bisher erbrachten Leistungen beglückwünscht. Die

Tatsache, sich im stetig wandelnden Umfeld behaupten zu müssen, ist aber auch für das Fridlihuus eine grosse Herausforderung. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass das Fridlihuus seinen Platz als kleine, hochspezialisierte und anerkannte Einrichtung für Menschen mit Assistenzbedarf im Glarnerland halten kann. Umso erfreulicher ist die aktuelle Belegung des Fridlihuus. Sowohl im Wohnen als auch in der Tagesstruktur sind alle 16 Plätze und das Zimmer für befristetes Wohnen besetzt.

Ganz unabhängig davon ist es wichtig, in dieser Zeit enormer Unsicherheiten und kriegerischer Auseinandersetzungen in Europa und im Nahen Osten für Kontinuität und Stabilität zu sorgen. Diese Unsicherheit betrifft uns alle und in ganz besonderem Masse Menschen mit Assistenzbedarf. Ihnen gilt es weiterhin mit Respekt und Menschlichkeit auf Augenhöhe zu begegnen. Sie müssen sich auf unsere Unterstützung verlassen können. Verlässlichkeit ist eine der Tugenden der Schweiz. Tragen wir dieser Stärke Sorge auch in diesen Zeiten verlorener Selbstverständlichkeiten und grosser Veränderungen.

Engagierte Trägerschaft

Der Vorstand erledigte in verschiedenen Besprechungen und Sitzungen die in seiner Verantwortung stehenden Geschäfte. Prägend waren im letzten Geschäftsjahr die Verabschiedung der Institutionsleiterin Lilian Keller, die Anstellung des interimistischen Institutionsleiters Heinz Näf, die Realisierung einer neuen Homepage und der Umbau des Erdgeschosses mit dem Atelier. Der Vorstand wird auch künftig alles daran setzen, um dem Leitbild, der Infrastruktur, einem geeigneten, angemessenen Angebot für die Klientinnen und Klienten, einem guten Umfeld für unsere Angestellten gerecht zu werden.

Manchmal ist es nötig, die Fenster zu öffnen und einen frischen Wind hereinzulassen. Dies ist im vergangenen Jahr im Fridlihuus geschehen. Im Haus, in dem Menschen mit Assistenzbedarf eine eigene Wohnung und die nötige Pflege und Betreuung finden, wurden die allgemein zugänglichen Räume renoviert und das Erscheinungsbild und Logo aktualisiert. An einem Tag der offenen Türe am 15. November 2025 wurden die Neuerungen vorgestellt. Die vielen Begegnungen mit Freunden und Spendern des Fridlihuus bereichern immer wieder das tägliche Geschehen und sind gerade für die Bewohnenden sehr wichtig. Umso mehr hat uns das grosse Interesse am Tag der offenen Türe gefreut. Gerne pflegen wir den Kontakt und Gedankenaustausch zu unseren Besuchern und den Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde verstärkt, das Fridlihuus sucht vermehrt den Kontakt mit der Bevölkerung des Kantons Glarus und das Fridlihuus will mit seinem frischen und zeitgemässen Auftritt auch neue Interessierte ansprechen.

Aus persönlichen Gründen hat an der Mitgliederversammlung 2025 der langjährige Finanzverantwortliche im Vorstand, Stephan Schubert, seinen Rücktritt erklärt. Als Nachfolgerin wurde Gabriela Donatiello gewählt. Durch ihre berufliche Erfahrung sowie ihre Ausbildung mit dem Fachausweis Finanz- und Rechnungs-

wesen ist sie bestens geeignet, diese verantwortungsvolle Aufgabe im Vorstand zu übernehmen. Ein riesiges Dankeschön geht an die Adresse von Stephan Schubert für sein uneigennütziges Engagement. Er hinterlässt nicht nur einen Betrieb mit soliden Finanzen. Ihm ist es auch gelungen, mit der Umstellung auf SWISS GAAP FER 21 die Rechnungslegung des Fridlihuus transparent zu gestalten. Als finanzielles Gewissen des Fridlihuus hat er die uns zur Verfügung gestellten Mittel umsichtig eingesetzt.

Personelles

Fachkräfte gerade in der Pflege und Betreuung sind knapp geworden. Die Institutionsleitung und Bereichsleitung Pflege und Betreuung bemühen sich sehr, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, um den Anforderungen des Fridlihuus zu genügen. Im letzten Geschäftsjahr gelang es, einen Pool von z. T. ehemaligen Mitarbeitenden des Fridlihuus zu bilden, welche bei Bedarf einspringen. Dadurch konnte weitgehend auf den Einsatz von temporären Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung verzichtet werden, was namhafte Einsparungen zur Folge hatte. Zudem wurde die interne Kommunikation verstärkt und es sollen auch vermehrt Freiwillige für die Mitarbeit im Fridlihuus gewonnen werden.

Der Vorstand hatte sich im Jahr 2024 eingehend mit den Anstellungsbedingungen der Mitarbeitenden im Fridlihuus auseinandergesetzt und Verbesserungen in die Wege geleitet. So konnten per 1. Januar 2024 alle Mitarbeitenden neu eingestuft und ein neues Lohnkonzept umgesetzt werden. Im Berichtsjahr nahm der Vorstand ergänzend eine vertiefte Lohnanalyse vor und konnte auf den 1. Januar 2026 weitere Verbesserungen mit einer Erhöhung der Lohnsumme um 1,5 Prozent umsetzen.

Es ist davon auszugehen, dass es trotzdem auch künftig anspruchsvoll bleiben wird, geeignete Fach- und Assistenzpersonen gerade im Bereich Pflege und Betreuung zu finden. Deshalb gilt es vermehrt die Stärken des Fridlihuus mit seiner massgeschneiderten Pflege und Betreuung auszuspielen und bei den Ausschreibungen die Direktansprache und die sozialen Medien zu nutzen. Und natürlich bleibt es uns ein Anliegen, als Ausbildungsbetrieb bei der Umsetzung der Pflegeinitiative den erforderlichen Beitrag zu leisten.

Angespannte Finanzlage

Erneut zeigt die Jahresrechnung auf, dass wir mit den uns anvertrauten Mitteln sorgfältig umgehen. Damit ist es dem Fridlihuus gelungen, die finanzielle Situation zu stabilisieren. Ein besonderer Dank gilt unserer Finanzbeauftragten, Gabriela Donatiello, für ihre umsichtige Beratung bei Finanzfragen sowie der Verwaltung für die kompetente Führung des Rechnungswesens. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir sowohl der Fachstelle Behindertenfragen und soziale Einrichtungen als auch dem Kanton Glarus für ihre Unterstützung und die uns gemäss den Leistungsvereinbarungen Wohnen und Tagesstruktur zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel.



Aufgrund der angespannten Finanzlage des Kantons Glarus mit entsprechenden Auswirkungen auf die Beiträge an das Fridlihuus wird es aber eine Herausforderung bleiben, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen und die notwendigen Investitionen zu finanzieren. Die Leistungsvereinbarung 2026 mit dem Kanton Glarus sieht eine weitere Kürzung der Pauschale für die Tagesstruktur ohne Lohn um rund sieben Prozent vor. Diese Tarifsenkung ist für das Fridlihuus schmerzhaft und zwang den Vorstand zu Massnahmen zur Kostensenkung mit einer Überprüfung des Stellenplans, der Prozesse und Strukturen. Positiv auf die Entwicklung der Einnahmen wirkte sich die sehr gute Belegung aus.

Beachten Sie bitte auch die Ausführungen in den nachstehenden Berichten:

- Bericht der Institutionsleitung ad interim mit Zusatzberichten
- Jahresrechnung mit Bilanz, Betriebsrechnung und Geldflussrechnung
- Revisorenbericht

Ein grosses Dankeschön zum Schluss!

Es bleibt mir noch die schöne und dankbare Aufgabe, allen Spenderinnen und Spendern für die sehr grosszügigen Unterstützungen und das dem Fridlihuus entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu danken. Die Spenden kommen direkt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zugute und sollen den finanziellen Spielraum erhöhen, um wie Menschen ohne Assistenz ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe wahrnehmen zu können. Daneben können Spenden auch dazu verwendet werden, Investitionen zu finanzieren, welche der Qualität des Angebots des Fridlihuus gemäss Leitbild dienen.

Von ganzem Herzen danken möchte ich auch den Bewohnerinnen und Bewohnern, allen unseren Mitarbeitenden, den Verantwortlichen des Kantons Glarus, den mit uns verbundenen Institutionen, unseren Freunden und Bekannten sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Die Institutionsleiterin Lilian Keller, welche am 1. Februar 2024 ihre Funktion übernommen hatte, verliess uns nach einem Jahr, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. In der Person von Heinz Näf, erfahrener Heimleiter, konnte eine gute Interimslösung gefunden werden. Für seine positive Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 und die fachlich und menschlich überaus kompetente Zusammenarbeit möchte ich Heinz Näf herzlich danken.

In der Zwischenzeit konnte mit dem Vorstandsmitglied Gabriela Donatiello eine kompetente Nachfolgerin gefunden werden. Sie nimmt ihre Tätigkeit als Leiterin per 1. Juni 2026 auf und tritt ab diesem Zeitpunkt aus dem Vorstand zurück. Gabriela Donatiello wünschen wir in ihrer gleichzeitig anspruchsvollen und befriedigenden Aufgabe Erfolg und eine geschickte Hand.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die langjährige Bereichsleiterin Pflege und Betreuung, Daniela Blöchlinger, welche nach der Beendigung der Tätigkeit von Heinz Näf die Leitung des Fridlihuus übernahm, sowie an Deborah Schnyder, welche für Daniela Blöchlinger die Bereichsleitung Pflege und Betreuung interimistisch übernahm, um die notwendige Kontinuität sicherzustellen. Auf ihre kompetente Mitarbeit ist stets Verlass, sie fühlen sich dem Fridlihuus fest verbunden und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit der neuen Leiterin Gabriela Donatiello.



Bericht der Institutionsleitung ad interim

Heinz Näf,
Institutionsleitung ad interim



Einleitung

Das vergangene Jahr hat das Fridlihuus geprägt und zugleich bestätigt, wofür es steht: für einen Ort, an dem Sorgfalt, Kreativität und Gemeinschaft zusammenwirken. Mit klaren, zugleich wertschätzenden Schritten wurden Räume erneuert, Strukturen weiterentwickelt und die Qualität der Arbeit sichtbar unterstrichen. Der vorliegende Bericht zeichnet diese Entwicklungen nach und bietet einen Rückblick auf ein Jahr, welches das Fridlihuus gestärkt und vorangebracht hat.

Personelle Änderungen

Bis zum 31. März 2025 wurde das Fridlihuus von Lilian Keller geleitet. Sie hat sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Das Fridlihuus dankt ihr für ihr Engagement, ihre Führung und die geleistete Arbeit. Ab dem 1. April 2025 übernahm Heinz Näf die interimistische Leitung und führte diese Aufgabe bis zum 31. Dezember 2025 aus.

Auch in der Bereichsleitung kam es zu Veränderungen: Shania Flury trat am 1. Januar 2025 die Leitung des Ateliers an und folgte damit auf Mirko Burkard. Das Fridlihuus dankt Mirko für seinen langjährigen Einsatz und die geleistete Arbeit und heisst Shania in ihrer neuen Funktion willkommen.

Zudem nahm Heinz Blaser am 1. September seine Tätigkeit als Nachfolger von Verena Fasser auf, die das Fridlihuus nach zwölf Jahren zuverlässiger Mitarbeit infolge Pensionierung verlassen hat. Auch ihr gilt der herzliche Dank des Fridlihuus.

Am 1. Januar 2025 trat zudem Deborah Schnyder ihre Stelle als Gruppenleitung Pflege und Betreuung an und übernimmt seither eine zentrale Rolle in der fachlichen Führung sowie in der Weiterentwicklung dieses wichtigen Bereichs.

Finanzen

In den Jahren 2023 und 2024 musste das Fridlihuus jeweils ein negatives Jahresergebnis ausweisen. Verschiedene strukturelle und betriebliche Anpassungen führten nun dazu, dass sich die finanzielle Lage im Jahr 2025 stabilisierte.

Zu dieser Entwicklung trugen mehrere Massnahmen bei. Der neu aufgebaute interne Springer-Pool reduzierte die Abhängigkeit von kostenintensivem tem-

porärem Personal. Gleichzeitig konnte eine optimale Bettenbelegung erreicht werden, was die Ertragslage verbesserte. Ergänzend wurden punktuelle Anpassungen im Stellenetat vorgenommen, um den Personaleinsatz effizienter zu gestalten und die betrieblichen Ressourcen gezielt einzusetzen.

Diese Schritte zeigen Wirkung: Das Fridlihuus bewegt sich, trotz Reduktion der Tarife durch den Kanton Glarus, finanziell wieder in einem stabileren Rahmen und schafft damit eine solide Grundlage für die kommenden Jahre.

Umbau und Neugestaltung abgeschlossen

Im Sommer wurden umfassende bauliche Arbeiten im Erdgeschoss, im Treppenhaus und im Eingangsbereich durchgeführt. Wände, Decken und Beleuchtung wurden erneuert, Treppengeländer ersetzt und der Eingangsbereich inklusive Briefkästen und Schaukasten neu gestaltet. Während der Umbauphase war der Alltag zeitweise von Lärm und eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten geprägt. Das Atelier wich in die Cafeteria aus und die Tagesstruktur verteilte sich noch mehr im ganzen Haus. Diese Phase erforderte Geduld und Flexibilität und zeigte zugleich den starken internen Zusammenhalt. Das Ergebnis mit hellen, einladenden Räumen bietet mehr Möglichkeiten für Begegnung und Kreativität.

Interner Springer-Pool etabliert

Parallel zu den baulichen Arbeiten wurde ein interner Pool für Pflege und Küche aufgebaut, um kurzfristige personelle Engpässe zuverlässig abzufedern. Gesucht wurden erfahrene Personen, ehemalige Mitarbeitende sowie Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger aus der Region. Einsätze werden künftig über WhatsApp koordiniert; wer zuerst reagiert, übernimmt den Einsatz.



Erste Zusagen liegen vor und die vertraglichen Rahmenbedingungen wurden festgelegt. Dieses Modell stärkt die organisatorische Resilienz des Fridlihuus, bringt vertraute Gesichter zurück in den Alltag und reduziert die Abhängigkeit von externem temporärem Personal.

Tag der offenen Tür als Höhepunkt

Mit Abschluss der Renovation öffnete das Fridlihuus seine Türen für die Öffentlichkeit. Der Tag der offenen Tür wurde zu einem lebendigen Einblick in die Arbeit des Hauses: neu gestaltete Räume, ein aktualisiertes Erscheinungsbild und zahlreiche Begegnungen mit Interessierten, Angehörigen und potenziellen Freiwilligen prägten den Anlass. Der Vorstand war präsent, Mitarbeitende und Bewohnende stellten Angebote und Abläufe vor. Am «Freiwilligen-Stand» entstanden wertvolle Gespräche. Persönliche Beiträge aus der Belegschaft, wie selbstgebackene Kuchen, verliehen dem Anlass eine besonders herzliche Note.

Audit als Bestätigung gelebter Qualität

Das erfolgreich abgeschlossene Audit stellte einen weiteren wichtigen Meilenstein dar. Mit wenigen Hinweisen, jedoch ohne eine Abweichung, bestätigte die Prüfung, dass die Qualitätsstandards des Fridlihuus greifen und der Alltag von Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt geprägt ist. Dieses Ergebnis spiegelt die kontinuierliche Arbeit aller Beteiligten und stärkt die Motivation, die hohen Ansprüche weiterhin konsequent umzusetzen.

Dank und Ausblick

Das Fridlihuus dankt allen Personen, die im vergangenen Jahr mitgewirkt, mitgedacht und mitangepackt haben – dem Vorstand, den Projektverantwortlichen, den Bewohnenden und Mitarbeitenden sowie den neuen Pool-Mitgliedern. Gemeinsam wurden nicht nur Räume erneuert, sondern auch Strukturen und Vertrauen gestärkt.

Für die Zukunft nimmt sich das Fridlihuus vor, die neuen Räume weiterhin aktiv zu nutzen, den Springer-Pool auszubauen und die Verbindung zur Öffentlichkeit zu vertiefen. Damit bleibt das Fridlihuus ein Ort, an dem Menschen mit Assistenzbedarf ein Zuhause finden, das Wärme, Sicherheit und Entwicklung ermöglicht.

Logo und Webdesign – Erneuerung der visuellen Identität

Die visuelle Identität eines Hauses umfasst weit mehr als das äussere Erscheinungsbild. Sie vermittelt Werte, schafft Orientierung und trägt wesentlich zur Wiedererkennung einer Institution bei. Aus diesem Grund hat das Fridlihuus beschlossen, das bestehende Logo, den Webauftritt sowie die gesamte Corporate Identity umfassend zu modernisieren.

In einer zunehmend digitalen Gesellschaft ist ein professioneller und zeitgemässer Auftritt von zentraler Bedeutung. Das Logo fungiert als visuelle Visitenkarte und vermittelt auf den ersten Blick, wofür eine Organisation steht. Die Website bildet für viele Personen den ersten Kontaktpunkt mit dem Fridlihuus – für Angehörige, zukünftige Mitarbeitende, Partnerorganisationen oder interessierte Personen aus der Öffentlichkeit. Ein klar strukturierter, barrierearmer und moderner Webauftritt stärkt das Vertrauen, erleichtert den Zugang zu Informationen und zeigt, dass das Fridlihuus den aktuellen Anforderungen gerecht wird.

Ein konsistentes Corporate Design unterstützt zudem eine einheitliche Wahrnehmung nach innen und aussen. Es stärkt die Identität des Hauses, erleichtert die Kommunikation und macht die Werte des Fridlihuus sichtbar. In einer schnelllebigen Medienlandschaft ist ein verlässlicher und kohärenter Auftritt ein wichtiger Faktor, um Professionalität und Stabilität zu vermitteln.

Über mehrere Monate hinweg arbeitete ein Projektteam unter der Leitung von Tamara Cristofaro, Mitarbeiterin Verwaltung, an der Entwicklung des neuen Erscheinungsbildes. Das Team wurde durch die Bewohnerin Silvia Steiner, welche die Perspektive der Gemeinschaft einbrachte, sowie durch ein Mitglied des Vorstands mit strategischem Blickwinkel ergänzt. Gemeinsam mit der Leitung Fridlihuus und der Typowerkstatt Glarus, welche den Prozess sehr stark unterstützte, wurden zahlreiche Entwürfe geprüft, diskutiert und weiterentwickelt, bis ein Logo entstand, welches die Werte, die Haltung und den Charakter des Fridlihuus authentisch widerspiegelt.

Der finale Entwurf wurde dem Vorstand zur Entscheidung vorgelegt und offiziell genehmigt. Damit verfügt das Fridlihuus über ein neues, zeitgemässes und klar erkennbares Erscheinungsbild. Auf einen Slogan wurde bewusst verzichtet, da sprachliche Trends einem schnellen Wandel unterliegen, während ein starkes Logo langfristig Bestand haben soll. Ziel war ein Auftritt, der unabhängig von kurzlebigen Moden dauerhaft überzeugt.

An dieser Stelle noch ein Dank an die Typowerkstatt für die professionelle und kollegiale Zusammenarbeit sowie an Tamara Cristofaro für die Projektleitung.

Aus dem Bereich Administration

Tamara Cristofaro
Mitarbeiterin Verwaltung



Was hat dich dazu bewegt, im Fridlihuus tätig zu werden?

Ein persönlicher Schicksalsschlag hat mich dazu bewegt, meine Empathie für Menschen mit Assistenzbedarf nicht nur auf administrativer Ebene, sondern auch im direkten menschlichen Kontakt weiterzuentwickeln. Dieser Impuls führte mich 2021 ins Fridlihuus. Bis heute schätze ich meine Tätigkeit dort sehr, da sie mir ermöglicht, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen und einen sinnstiftenden Beitrag zu leisten.

Was war das Ziel des Website-Projekts und warum war es wichtig für das Wohnheim?

Das Ziel des Projekts war es, eine barrierefreie und benutzerfreundliche Website zu entwickeln, die allen Menschen, insbesondere den im Wohnheim lebenden Personen, ihren Angehörigen sowie Interessierten, eine einfache und transparente Möglichkeit bietet, sich über unsere Dienstleistung zu informieren. Die alte Website war nicht mehr zeitgemäss und wir wollten eine Plattform schaffen, die den Bedürfnissen unserer Zielgruppe gerecht wird.

Es war wichtig, unsere Werte und Konzepte online klar darzustellen und gleichzeitig eine gute Anlaufstelle für alle zu bieten, die mehr über unser Angebot erfahren möchten.

Welche Herausforderungen gab es während der Projektumsetzung?

Eine der grössten Herausforderungen war es, sicherzustellen, dass die Website wirklich barrierefrei ist, sodass sie für alle Nutzer, auch für Menschen mit verschiedenen Einschränkungen, problemlos zugänglich ist. Das bedeutet, dass wir viel Wert auf eine klare, einfache Navigation und eine hohe Kontrastdarstellung gelegt haben. Wir mussten sicherstellen, dass die Seite eine breite Zielgruppe anspricht und trotzdem alle relevanten Informationen liefert.

Was war für dich als Projektleiterin am wichtigsten, um das Projekt erfolgreich zu führen?

Für mich war es besonders wichtig, den Prozess aus der Perspektive der Menschen mit Assistenzbedarf zu denken und sicherzustellen, dass ihre Bedürfnisse bei der Webentwicklung immer im Mittelpunkt standen. Das bedeutet, dass ich den direkten Austausch mit dem Vorstand und auch mit den Bewohnenden gesucht habe, um ihre Wünsche und Bedürfnisse zu verstehen.

Eine enge Zusammenarbeit mit der Typowerkstatt Glarus war ebenfalls entscheidend, um sicherzustellen, dass die technische Umsetzung reibungslos abläuft. Kommunikation und Transparenz waren auch hier der Schlüssel.

Wie blickst du auf das Projekt zurück und was sind deine wichtigsten Learnings?

Rückblickend bin ich stolz darauf, dass wir eine Website geschaffen haben, die den Bedürfnissen unserer Zielgruppe gerecht wird. Es war ein sehr interdisziplinäres Projekt, bei dem nicht nur technische Expertise gefragt war, sondern auch ein hohes Mass an Empathie und Verständnis für die Menschen, denen wir dienen. Ein wichtiges Learning für mich war, dass die kontinuierliche Einbindung der Nutzer (in diesem Fall der Bewohner und ihrer Familien) entscheidend für den Erfolg eines solchen Projekts ist. Ihre Rückmeldungen haben uns geholfen, die Website wirklich nutzerorientiert zu gestalten.



Aus dem Bereich Pflege und Betreuung

Deborah Schnyder, Gruppenleitung Pflege,
stellvertretende Bereichsleitung Pflege und Betreuung
im Fridlihuus seit Januar 2025



Meine Person

Ich durfte bereits in verschiedenen Institutionen (Spital, Alters- und Pflegeheime und Spitex) meine Erfahrungen sammeln. In einer Institution mit Menschen mit Assistenzbedarf war ich zuvor noch nie.

Im Fridlihuus zu arbeiten heisst für mich ...

... dass der Mensch an oberster Stelle steht und individuell mit genügend Zeitressourcen auf jede einzelne Person eingegangen werden kann. Ich schätze es sehr, dass wir im Fridlihuus die Du-Kultur leben und uns dadurch auf Augenhöhe begegnen.

Ein erfüllender Arbeitsalltag ist für mich, wenn ...

... ich am Abend nach Hause gehen kann und merke, dass durch meine Arbeit ein weiteres Teilziel erreicht werden konnte.

Bei meiner Arbeit ist mir besonders wichtig, dass...

... Respekt an erster Stelle steht und eine offene sowie transparente Kommunikation gelebt wird.

Die Rekrutierung von Mitarbeitenden und Fachpersonen, zusammen mit den Einsparungsmassnahmen des Kantons sehe ich ...

... als grosse Herausforderung im Alltag. Die Rekrutierung von Mitarbeitenden und besonders Fachpersonen wird durch die Einsparungsmassnahmen des Kantons zusätzlich erschwert. Das richtige Puzzleteil zu finden ist aufgrund des Personalmangels nicht leicht. Die Vorteile einer temporären Arbeit nehmen zu, was es für uns als Institution nicht leichter macht. Zudem ist der Lohnkampf unter den Institutionen bei der Rekrutierung spürbar.

Es ist mir ein zentrales Anliegen, dass meine Mitarbeitenden Zugang zu Aus- und Weiterbildungen erhalten und ihr erworbenes Wissen aktiv im Arbeitsalltag einbringen können. Als Berufsbildnerin im Pflegeberuf leiste ich einen aktiven Beitrag zur Sicherung der Fachkräftenachfolge. Die qualitätsvolle Ausbildung von Lernenden AGS oder FaGe ist für mich ein zentraler Bestandteil unseres professionellen Selbstverständnisses. Gerade in Zeiten finanzieller Sparmassnahmen auf kantonaler oder nationaler Ebene sehe ich es als unsere Verantwortung als Institution, weiterhin engagiert und verantwortungsvoll in die Bildung zukünftiger Fachpersonen zu investieren.

Für die Zukunft wünsche ich mir...

...dass wir durch interdisziplinäre Prozessoptimierungen näher zusammenarbeiten können. Dadurch sehe ich neue Ressourcen, welche für den einzelnen Bewohnenden zur Verfügung stehen. Eine gestärkte bereichsübergreifende Zusammenarbeit zeigt Kompetenzen auf und neue Synergien können gezielt genutzt werden. Unsere Qualität kann durch einen offenen und klaren Austausch nachhaltig weiterentwickelt werden.



Gerne stelle ich mich vor...

Mein Name ist Verena Herrnstorf und ich bin am 22. Januar 63 Jahre alt geworden. Ich wohne seit dem 7. Juli 2025 im Fridlihuus. Ich bin glücklich, hier im Fridlihuus eine schöne, passende 2-Zimmer-Wohnung für mich und meinen 14-jährigen Kater Lucky gefunden zu haben.



Seit zehn Jahren leide ich unter genetisch bedingten Bewegungsstörungen, die Parkinson ähnlich sind. Durch meine Blockaden, die mich stark beeinträchtigen, bin ich immer mehr auf die pflegerische Hilfe und Assistenz im Alltag angewiesen. Durch die Hilfe ist mir ein annähernd normales Leben möglich.

Alles in allem habe ich mich gut und schnell eingelebt. Da ich auch in der Nacht auf Unterstützung angewiesen bin, benötigte ich zusätzlich auch den Nachtdienst. Das war bei mir zu Hause nicht mehr möglich.

Auch bietet das Fridlihuus eine Tagesstruktur mit einem Atelier, wo kreativ gearbeitet wird. Am Mittwoch ist Spieltag, da geht es immer lustig zu und her. Am Freitag ist Backtag, da werden feine Kuchen und andere Köstlichkeiten hergestellt.

Selbstbestimmung wird im Fridlihuus grossgeschrieben. Die Selbstbestimmung im Alltag ist für mich ein wichtiger Punkt. Dadurch habe ich die Möglichkeit, mein Frühstück selbst zuzubereiten. So bin ich nicht an die vorgegebenen Essenszeiten gebunden.





Herzlichen Dank

Allen Spenderinnen und Spendern, die uns im vergangenen Jahr erneut so grosszügig unterstützt haben, danken wir von ganzem Herzen.

Wir verwenden Ihre Spende für Aufwendungen, die der Qualität des Angebotes gemäss dem Leitbild des Fridlihuus Glarus dienen und durch öffentliche Beiträge und die Beiträge der Bewohnerinnen und Bewohner nicht gedeckt werden können.

Ihre Spende wird auch eingesetzt, um Bewohnerinnen und Bewohnern des Fridlihuus den nötigen finanziellen Spielraum zu verschaffen, den sie brauchen, um wie Menschen ohne Beeinträchtigung ihr Leben selbstbestimmt gestalten und Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe wahrnehmen zu können.

Wir sind Ihnen sehr dankbar und hoffen, weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen zu können.

Bilanz per 31. Dezember 2025

Aktiven	2025	2024
Umlaufvermögen	2,675,138.33	1,869,632.42
<i>Flüssige Mittel</i>	<i>1,886,434.64</i>	<i>1,252,060.66</i>
Kassa	3,359.75	3,023.35
Postcheckkonto 87-1018-8	678,249.08	120,406.81
UBS Glarus KK 205.291.01A	212,870.15	329,118.94
UBS Glarus PK 205.291.L1E	357,148.55	357,202.55
GLKB SK 10 / 004.622- 01	210,464.36	28,247.06
UBS Glarus SK 205.291.M1U	209,565.50	209,419.90
GLKB Glarus SK Atelier 50 / 175.345-06	23,400.70	23,382.00
GLKB Glarus / Strassensanierung	98,761.80	98,702.25
GLKB Glarus / Heizungsfonds	20,027.40	10,020.05
GLKB Sparkonto 852.708-146	72,587.35	72,537.75
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)</i>	<i>229,570.96</i>	<i>151,643.37</i>
Forderungen Betreute	242,633.41	137,456.52
Wertberichtigung Forderung Betreute	- 27,272.90	-
Forderungen StwE HK / NK	14,210.45	14,186.85
<i>Sonstige kurzfristige Forderungen</i>	<i>115,721.02</i>	<i>101,103.75</i>
Erneuerungsfonds StwE / Anteil FH	46,378.85	41,725.00
Kontokorrent StwE / Anteil FH	8,922.55	6,239.50
Übrige Forderungen	59,194.62	50,668.25
Verrechnungssteuer	1,225.00	2,471.00
<i>Vorräte</i>	<i>26,680.45</i>	<i>29,890.71</i>
Vorräte	26,680.45	29,890.71
<i>Aktive Rechnungsabgrenzungen</i>	<i>416,731.26</i>	<i>334,933.93</i>
Aktive Rechnungsabgrenzung	17,133.75	17,372.90
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	399,597.51	317,561.03
<i>Anlagevermögen</i>	<i>1,230,689.35</i>	<i>1,185,300.75</i>
Finanzanlagen	200,000.00	380,000.00
Festverzinsliche Kapitalanlagen	200,000.00	380,000.00
<i>Immobilien</i>	<i>943,137.98</i>	<i>757,226.50</i>
Immobilie Sachanlage	3,779,627.30	3,497,929.85
Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge	- 2,894,996.32	- 2,799,210.35
Grundstücke	58,507.00	58,507.00
<i>Mobilien</i>	<i>87,551.37</i>	<i>48,074.25</i>
Mobile Sachanlage	436,791.72	356,439.72
Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge	- 363,952.97	- 325,202.52
Informatik und Kommunikationssysteme	215,906.67	199,265.55
Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge	- 201,194.05	- 182,428.50
<i>Immaterielle Werte</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Immaterielle Werte (Software, Lizenzen)	3,693.60	3,693.60
Wertberichtigung immaterielle Werte	- 3,693.60	- 3,693.60
Total Aktiven	3,905,827.68	3,054,933.17

Passiven	2025	2024
Kurzfristige Verbindlichkeiten	249,968.74	186,845.41
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung</i>	<i>85,782.42</i>	<i>79,421.66</i>
Verbindlichkeiten	85,782.42	79,421.66
<i>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-
<i>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>23,416.35</i>	<i>23,130.95</i>
Kontokorrent Atelier	23,382.00	23,130.95
Quellensteuer	34.35	-
<i>Kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>89,173.85</i>	<i>69,153.80</i>
Rücklagen Tankrevision StwE	1,270.95	1,270.95
Erneuerungsfonds Strasse	64,099.40	64,099.40
Rücklage Heizung Fridlihuus	20,020.05	-
Rücklagen Tankrevision Fridlihuus	3,783.45	3,783.45
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>	<i>51,596.12</i>	<i>18,922.45</i>
Passive Rechnungsabgrenzung	51,596.12	18,922.45
Langfristige Verbindlichkeiten	-	-
<i>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-
<i>Sonstige langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	-
<i>Langfristige Rückstellungen</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Langfristige Rückstellungen	-	-
Fondskapital	1,451,544.22	790,194.48
Fonds mit besonderer Zweckbestimmung	1,376,563.57	655,733.83
Zweckgebundene Spenden	33,274.28	33,174.28
Schwankungsfonds Wohnen	55,818.05	42,100.05
Schwankungsfonds Tagesstruktur	-39,867.03	33,430.97
Überschussfonds Wohnen	25,755.35	25,755.35
Überschussfonds Tagesstruktur	-	-
Organisationskapital	2,204,314.72	2,074,109.83
Vereinskapital	2,138,749.83	2,134,891.99
Ergebnisvortrag	65,564.89	-60,782.16
Total Passiven	3,905,827.68	3,051,149.72

Betriebsrechnung

	2025	2024
<i>Erhaltene Zuwendungen</i>	853,547.74	123,237.28
Zweckgebundene Spenden	100.00	–
Nicht zweckgebundene Spenden	853,447.74	123,237.28
<i>Beiträge der öffentlichen Hand</i>	1,358,633.41	1,253,095.63
Beiträge Trägerkanton – Wohnen	266,947.40	258,649.31
Beiträge Trägerkanton – Tagesstruktur	631,513.23	609,344.10
Beiträge Wohnkanton – Wohnen	177,483.08	126,003.63
Beiträge Wohnkanton – Tagesstruktur	282,689.70	259,098.59
<i>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</i>	1,231,793.77	1,287,578.67
Beiträge Klientinnen / Klienten (Taxe)	892,264.27	974,899.85
Beiträge Klientinnen / Klienten (Hilflosenentschädigung)	96,390.30	83,657.47
Leistungen Krankenversicherungen	353,539.20	342,561.35
Beiträge aus Verwendung Fonds an Bewohner	– 110,400.00	– 113,540.00
<i>Andere betriebliche Erträge</i>	80,615.35	72,494.50
Rollstuhlwartung und kleine Reparaturen	310.00	385.00
Mietzins ertrag Garagen	12,540.00	12,100.00
Ertrag Verpflegung	52,829.10	43,717.85
Übrige Nebenerlöse	14,936.25	16,291.65
Betriebsertrag	3,524,590.27	2,736,406.08
<i>Entrichtete Beiträge und Zuwendungen</i>	–	–
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	–	–
<i>Personalaufwand</i>	– 2,259,267.86	– 2,334,892.78
Löhne	– 1,902,667.92	– 1,987,330.63
Sozialversicherungsaufwand	– 315,372.00	– 323,592.20
Personalnebenaufwand	– 41,227.94	– 23,969.95
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>	– 436,130.16	– 390,577.63
Medizinischer Bedarf	– 5,894.24	– 8,523.55
Lebensmittel und Getränke	– 115,697.70	– 118,569.33
Haushalt	– 19,743.96	– 9,996.59
Unterhalt der immobilien Sachanlagen	– 33,118.07	– 48,831.98
Unterhalt und Reparaturen mobile Sachanlage	– 25,622.76	– 27,596.22
Unterhalt Einrichtung Informatik und Kommunikationssysteme	–	– 679.75
Zuweisung Strassenfonds	–	–
Mietzinse	– 600.00	– 600.00
Energie und Wasser	– 63,311.50	– 70,722.90
Verwaltungsaufwand	– 140,656.29	– 82,503.66
Übriger Sachaufwand	– 31,485.64	– 22,553.65

	2025	2024
<i>Abschreibungen</i>	-98,709.75	-76,820.00
Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	-54,939.65	-48,070.00
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-25,004.55	-12,398.00
Abschreibungen Informatik u. Kommunikationssysteme	-18,765.55	-16,352.00
Betriebsaufwand	-2,794,107.77	-2,802,290.41
Betriebsergebnis	730,482.50	-65,884.33
<i>Finanzergebnis</i>	3,362.48	4,778.88
Finanzertrag	3,788.40	5,204.45
Finanzaufwand	-425.92	-425.57
<i>Ausserordentliches Ergebnis</i>	52,649.65	-530.00
Ausserordentlicher Ertrag	52,649.65	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-530.00
Ergebnis vor Veränderung Fonds- und Organisationskapital sowie Rückerstattung an den Kanton Glarus (+ Gewinn / - Verlust)	786,494.63	-61,635.45
Zuweisung Fonds mit besonderer Zweckbestimmung	-853,444.74	-123,237.28
Entnahme Fonds mit besonderer Zweckbestimmung	132,615.00	124,090.57
Zuweisung Fonds zweckgebundene Spenden	-100.00	-
Entnahme Fonds zweckgebundene Spenden	-	-
Ergebnis vor Zuweisung / Entnahme Organisationskapital	65,564.89	-60,782.16
Zuweisung / Entnahme Organisationskapital	-	671.92
Betriebsergebnis	65,564.89	-60,110.24

Geldflussrechnung

2025

2024

Fonds-Definition

Flüssige Mittel

Jahresergebnis vor Organisationskapital	65,564.89	- 60,782.16
Abschreibungen auf Sachanlagen	98,709.75	76,820.00
Bestandesänderung Forderungen (inkl. Delkreder)	- 77,927.59	- 5,413.52
Bestandesänderung sonstige Forderungen	- 14,617.27	16,968.40
Bestandesänderungen Vorräte	3,210.26	- 1,248.30
Bestandesänderung aktive Rechnungsabgrenzungen	- 81,797.33	- 15,218.88
Bestandesänderung kurzfristiges Fremdkapital	63,123.33	143.67
Bestandesänderung zweckgebundene Fonds	720,829.74	4,667.66
<i>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</i>	<i>777,095.78</i>	<i>15,936.87</i>
Nettoinvestition Sachanlagen	- 322,721.80	- 93,460.00
Nettoinvestition Finanzanlagen	180,000.00	450,000.00
<i>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</i>	<i>- 142,721.80</i>	<i>356,540.00</i>
Bestandesänderung langfristige Finanz-Verbindlichkeiten	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	-	-
<i>Veränderung an Zahlungsmitteln</i>	<i>634,373.98</i>	<i>372,476.87</i>
Anfangsbestand flüssige Mittel	1,252,060.66	879,583.79
Endbestand flüssige Mittel	1,886,434.64	1,252,060.66
<i>Veränderung der flüssigen Mittel</i>	<i>634,373.98</i>	<i>372,476.87</i>

Anhang

	2025	2024
<i>Durch Grundpfandrechte belastete Aktiven</i>		
Immobilien	3,838,134.30	3,556,436.85
Wertberichtigung Immobilien	- 2,894,996.32	- 2,799,210.35
Immobilien	Buchwert 943,137.98	1,189,532.16
Grundpfandrechte beanspruchte Hypothekendarlehen	nominell 1,180,000.00 (keine) -	1,180,000.00 -
Sachversicherungswerte der Anlagen		
Immobilien	6,734,950.00	6,747,025.00
Betriebseinrichtungen	350,000.00	350,000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	3,981.50	5.40
Spenden und Legate	853,544.74	123,237.28
Belegung		
Wohnen	1,04	1,03
Tagesstruktur (TS)	1,11	1,03
davon TS extern wohnende Klienten / Klientinnen	0,85	0,91
<i>Administrativer Aufwand</i>		
Fundraising	12,774.00	10,550.57
in % des Gesamtaufwandes	0,46 %	0,38 %
Der Fundraisingaufwand enthält Personal- und Sachaufwand, der im Zusammenhang mit unserem jährlichen Spendenaufruf und der Verdankung und Buchung eingehender Spenden entsteht.		
Administration	175,015.16	157,116.31
in % des Gesamtaufwandes	6,26 %	5,60 %
Der Aufwand für die Administration enthält die Kosten, die indirekt zu den Dienstleistungen des Fridlihuus beitragen, jedoch von der Klientel und Partnerorganisationen nicht unmittelbar so wahrgenommen werden. Dazu gehören Buchhaltung, Personalwesen, Sekretariat, Revision, Qualitätsprüfung usw.		
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	19,39	20,03

Anhang

		2025	2024
Gemäss geltender Leistungsvereinbarung wird das ordentliche Ergebnis im Rechnungsjahr wie folgt verwendet¹⁾:			
Schwankungsfonds Wohnen		13,718.00	- 115,459.95
Schwankungsfonds Tagesstruktur		- 73,298.00	- 49,857.34
Überschussfonds Wohnen		-	-
Überschussfonds Tagesstruktur		-	- 54,751.73
Eigenkapital		- 1,202.16	- 3,771.80
Rückzahlung an Staatskasse / Gewinnüberschuss Wohnen		-	-
Rückzahlung an Staatskasse / Gewinnüberschuss Tagesstruktur		-	-
Ergebnis Vorjahr		- 60,782.16	- 223,840.82
Schwankungsfonds			
Schwankungsfonds Wohnen	01. 01.	42,100.05	157,560.00
Entnahme aus Schwankungsfonds Wohnen		-	- 115,459.95
Zuweisung an Schwankungsfonds Wohnen		13,718.00	-
<i>Total Schwankungsfonds Wohnen</i>	<i>31. 12.</i>	<i>55,818.05</i>	<i>42,100.05</i>
Schwankungsfonds Tagesstruktur	01. 01.	33,430.97	83,288.31
Entnahme aus Schwankungsfonds Tagesstruktur		- 73,298.00	- 49,857.34
Zuweisung an Schwankungsfonds Tagesstruktur		-	-
<i>Total Schwankungsfonds Tagesstruktur</i>	<i>31. 12.</i>	<i>- 39,867.03</i>	<i>33,430.97</i>
Überschussfonds Wohnen	01. 01.	25,755.35	25,755.35
Entnahme aus Überschussfonds Wohnen		-	-
Zuweisung an Überschussfonds Wohnen		-	-
<i>Total Überschussfonds Wohnen</i>	<i>31. 12.</i>	<i>25,755.35</i>	<i>25,755.35</i>
Überschussfonds Tagesstruktur	01. 01.	-	54,751.73
Entnahme aus Überschussfonds Tagesstruktur		-	- 54,751.73
Zuweisung an Überschussfonds Tagesstruktur		-	-
<i>Total Überschussfonds Tagesstruktur</i>	<i>31. 12.</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Total Schwankungsfonds	31. 12.	41,706.37	101,286.37
Fonds mit besonderer Zweckbestimmung			
Zuweisung an Fonds mit bes. Zweckbestimmung	01. 01.	655,733.83	656,587.12
Entnahme aus Fonds mit bes. Zweckbestimmung		853,444.74	123,237.28
		- 132,615.00	- 124,090.57
Total Fonds mit besonderer Zweckbestimmung	31. 12.	1,376,563.57	655,733.83
Zweckgebundene Spenden			
Eingang	01. 01. 2025	33,174.28	33,174.28
Verwendung		100.00	-
		-	-
Total zweckgebundene Spenden	31. 12. 2025	33,274.28	33,174.28

Erklärung:

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER 21) und entspricht den Vorschriften des Obligationenrechts, der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) und den Vorgaben des Vereins FRIDLIHUUS GLARUS. Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Richtlinien der IVSE. Aufwand und Ertrag sind periodengerecht abgegrenzt. Alle Mitglieder von Vorstand und Kommissionen des Vereins FRIDLIHUUS GLARUS arbeiten unentgeltlich. Es bestehen keine Verpflichtungen oder Guthaben gegenüber nahestehenden Personen oder Organisationen.

¹⁾ Umstellung Methodik ab 2023: Fondszuteilung erst im Folgejahr.

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Fridlihuus
8750 Glarus

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **Vereins Fridlihuus, Glarus** für das am **31.12.2025** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 28.03.2025 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir *nicht* auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht SWISS GAAP FER 21, dem schweizerischen Gesetz und Statuten sowie den IVSE-Richtlinien entspricht.

UMBERG TREUHAND AG



Curdin UMBERG
zugelassener Revisor

Glarus, 16. April 2026

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Cafeteria Fridlihuus



Haben Sie Lust, ab und zu gemeinsam am gedeckten Tisch zu sitzen, nette Gespräche zu führen und Ihre Mahlzeiten in Gesellschaft zu genießen?

In unserer Cafeteria Fridlihuus können wir Ihnen mittags und abends abwechslungsreiche, gesunde und günstige Menüs in Gesellschaft mit anderen Gästen bieten.

Preise

Mittags zwischen 11.30 und 12.30 Uhr

Tagesmenü:	Suppe, Salat, Menü, Kaffee / Tee	Fr. 17.–
Fitnesssteller:	Suppe, Gemüse, Fleisch oder vegetarische Beilage, Kaffee / Tee	Fr. 17.–
Salatteller:	Suppe, gemischter Salat, Kaffee / Tee	Fr. 17.–

Abends um 17.30 Uhr

Tagesmenü:	inkl. Kaffee / Tee	Fr. 9.–
Café complet:		Fr. 9.–

Als kleiner Betrieb sind wir auf Ihre Anmeldung 24 Stunden im Voraus angewiesen – Sie können das persönlich oder telefonisch über **055 640 79 00** tun. Gerne stellen wir Ihnen per Mail oder Post unseren wöchentlich wechselnden Menüplan zu. Ebenso ist der Menüplan auf unserer Homepage **www.fridlihuus.ch** ersichtlich.

**Wir danken für die Unterstützung
beim Druck des vorliegenden Jahresberichtes:**



**Anlagelösungen
für alle, die ihre
Ziele entspannt
erreichen wollen**

glkb.ch/anlegen

 **Glärner
Kantonalbank**

**Alle
Drucksachenwege
führen zu uns!**



SL Druck + Medien AG
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels,
Telefon 081 725 32 32
mail@sarganserlaender.ch



wir gestalten.

typowerkstatt.ch . 055 640 90 25

**typo
werk
statt**

Impressum:

Herausgeber: Fridlihuus Glarus
Gestaltung / Layout: Typowerkstatt GmbH, Glarus
Fotografie: Samuel Trümpy, Ennenda
Druck: SL Druck + Medien AG, Mels

Wir sind Mitglied von:

ARTISET

Die Föderation der Dienstleister
für Menschen mit Unterstützungsbedarf

O^dA

Organisation
der Arbeitswelt
Gesundheit

Glarus

